

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	12 (1896)
Heft:	53
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erkenntnis schon seit Jahrzehnten benutzt, um ihre Abortanlagen praktisch, reinlich und nicht mehr gesundheitswidrig zu gestalten. Durch Anbringen sogenannter Syphons, d. h. gekrümmter Bodenrohrstücke, in denen immer etwas Wasser stehen bleibt, und die somit einen gasdichten Verschluß gegen die von unten anstrebenenden Gase bilden, war das Rätsel in der Hauptsache gelöst, doch folgte Verbesserung auf Verbesserung. Man ließ das Holzwerk um die Abortschlüsse weg, um Ansammlung von Staub und Schmutz zu vermeiden.

Man konstruierte Apparate, in denen Schüsseln und Syphon nicht mehr aus mehreren Teilen zusammengesetzt waren und gelangte so zu den heutigen vervollkommeneten freistehenden Klosetanlagen aus einem Stück, wie solche von der Firma G. Helbling u. Comp. in Küsnacht und Zürich in neuester Zeit eingeführt werden.

Es bringt genannte Firma hauptsächlich zwei Prinzipien bei ihren amerikanischen Wasser-Kloset-Anlagen zur Anwendung.

- 1) Das sogenannte Ausspül-System.
Wash-out chasse indirecte.
- 2) Das sogenannte Niederspül-System.
Wash-down, chasse directe.

Bei dem erstenen fallen die Fäkalien zuerst in einen wenig gewölbten Teller und werden durch die mit dem Apparat verbundene Wasserspülung in den Syphon und durch dieses in die Abfallleitung und Klosetspülung geworfen. Bei dem letzteren System fallen die Exkremeante direkt in den Syphon, sind somit unsichtbar und ist die Druckwirkung auf den Syphon auch eine etwas kräftigere.

Bei den amerikanischen Klosetanlagen der Firma G. Helbling u. Comp. sind die Schüsseln aus einem Stück bester englischer Faience, die Temperatureinflüssen in höchstmöglichem Grade widersteht, da der Steingutstoff und die Glasur durch höchst glückliche Materialkomposition auf möglichst gleiche Wärmeausdehnungs-Koeffizienten gebracht sind und ist dadurch gegenüber vielen minderwertigen Fabrikaten erreicht, daß die Glasur weder Risse bekommt, noch abspringt und verfärbt, da das Steingut selbst nicht Wasser aufsaugt, also auch im Winter nicht gefrieren und platzieren kann.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

+ Emil Cotti, Buchdrucker und Herausgeber des „Submissionsanzeiger“ in Zürich, starb am 21. d. M., erst 39 Jahre alt, an einem Herzleiden. R. I. P.

Zürich (Metropol), Datum des Poststempels.

Tit.!

Zu rechter Zeit

entwirft sowohl der rührige Produzent und Verkäufer industrieller und gewerblicher Erzeugnisse, Rohstoffe und Halbfabrikate, als auch der Mann, der sein Wissen und Können „auf den Markt bringen“ muß, ein wohldurchdachtes

neues Geschäftsprogramm
zur Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit, Vergrößerung seines Kundenkreises und Erweiterung seines Absatzgebietes — kurz
zur Erzielung eines höheren Geschäftsergebnisses.

Bei der Aufstellung dieses „geschäftlichen Feldzugsplanes“ bildet neben der richtigen „packenden“ Auffassung die

kluge Verteilung der zu erlassenden Geschäftsinsserate in die für ihn geschäftlich einflußreichsten Zeitungen einen **Hauptfaktor zum Siege im „Kampf um's Dasein“**.

1) **Schweizer Bau-Blatt**, jeden Mittwoch 20 Seiten stark erscheinend und von allen einigermaßen namhaften Interessenten

Licht-, Gas- und Kraftinstallateure, Architekten, Ingenieure, Baumaterialienfabrikanten und Händler, Handwerksmeister) gehalten und als **Geschäftsblatt** benutzt. **Vollständigster Submissionsanzeiger und amtliche Mitteilungen aller Submissionsergebnisse**. — Achtter Jahrgang.

2) **Illustr. schweizer. Handwerker-Zeitung** (jeden Samstag 20—24 Seiten stark erscheinend). **Wichtigstes Geschäftssorgan der schweiz. Handwerksmeister!** Submissionsanzeiger. „Aus der Praxis — Für die Praxis“. — Dreizehnter Jahrgang.

3) **Schweiz. Industrie- u. Handels-Zeitung**, verbunden mit dem **Schweiz. Textil-Zeitung** (Meisterblatt), Organ für die offiziellen Mitteilungen des schweiz. Gewerbevereins und anderer Meister-Fachvereine

(jeden Samstag 20—24 Seiten stark erscheinend). **Geschäftsblatt der schweiz. Handwerksmeister!** Submissionsanzeiger. „Aus der Praxis — Für die Praxis“. — Dreizehnter Jahrgang.

4) **Holz, Centralblatt für Holzhandel und Holzindustrie**; von allen Holzhändlern, Sägern,

und deren Grenzländer als **Geschäftsblatt** benutzt. — Zehnter Jahrgang.

Der Annoncenpreis in jedem dieser Blätter beträgt 20 Cts. die einspaltige Petitzelle (mit **hohem Rabatt** bei größeren Aufträgen oder für mehrere dieser Organe zusammen).

Bei Aufgabe von Cliché-Inseraten in mehrere Blätter ist nur ein **einziges Cliché einzufinden**.

Probenummern und Kostenberechnungen stets gerne gratis zu Diensten!

Es empfiehlt sich angelegentlichst

der Verlag industrieller und gewerblicher Fachblätter von Walter Senn-Holdinghausen,
Metropol — Zürich I.

(Eingang zum Bureau unter den Arkaden; zum Aufstieg ins Bureau benutze man den Lift (gratis), wofür man sich an den stets bereit stehenden Portier wendet).